

# Jahresbericht 2012 der DMGP für die DGOU

Die Deutschsprachige Medizinische Gesellschaft für Paraplegie e.V. wurde am 06.10.1985 mit der Zielsetzung, medizinisch-wissenschaftlich, aber auch praktisch sämtliche Belange der Behandlung Querschnittgelähmter bezüglich der Akutbehandlung und in der Rehabilitation zu fördern, gegründet. Diese Initiative, welche maßgeblich auf Prof. Dr. Volkmar Paeslack (Universitätsklinikum Heidelberg) zurückgeht, war ein Pionierprojekt im deutschsprachigen Raum und lehnte sich an die grundlegende Arbeit von Sir Ludwig Guttmann, dem Begründer der spezifizierten Behandlung Rückenmarkverletzter. Diese ist per se eine interdisziplinäre Aufgabe und nur als solche zu bewerkstelligen, sodass die DMGP, anders als damals die meisten übrigen medizinischen Fachgesellschaften, bereits in den Anfängen Wert auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit aller in der Behandlung und Rehabilitation Querschnittgelähmter beteiligten Berufsgruppen legte. Aus damals 24 Gründungsmitgliedern sind mittlerweile 486 Mitglieder (Stand 10/12) geworden. Die größte Gruppe stellen dabei zwar die ärztlichen Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, jedoch ohne die übrigen Mitglieder aus den zahlreichen anderen medizinischen Berufsgruppen wäre insbesondere die Rehabilitation Querschnittgelähmter undenkbar.

Die Berufsgruppen und, mit Hinzutreten einer vielfältigen Grundlagen- aber auch Klinischen Forschung, die verschiedensten Schwerpunktarbeitsgruppen sind in **Arbeitskreisen** organisiert. So unterhält die DMGP einen Arbeitskreis „Ärzte in der Paraplegiologie“, welcher sich vornehmlich aus Orthopäden und Unfallchirurgen, darüber hinaus Rehabilitationsmedizinern, Neurologen, Neuro-Urologen und Internisten zusammensetzt, einen Arbeitskreis Neurourologie, einen Arbeitskreis Ergotherapie, Arbeitskreis Physiotherapie, Arbeitskreis Sporttherapie/Sportmedizin, einen Arbeitskreis Sozialdienst, einen Arbeitskreis Pflege, Arbeitskreis Logopädie, Arbeitskreis Psychologie/Psychotherapie, Arbeitskreis Beatmung sowie einen Arbeitskreis „EMSCI“, der das große, gleichnamige medizinische Netzwerk (European Multicenter Study about Spinal Cord Injury) vertritt, welches sich mit neuen Assessments sowie künftigen Therapien von Schädigungen des Rückenmarkes weitreichend wissenschaftlich beschäftigt. Die Arbeitskreise entsenden jeweils einen Abgesandten in den wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft, der den Vorstand berät.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, dem Past-Präsidenten, den beiden Schriftführern sowie dem Schatzmeister. Die Amtsperiode des 1. Vorsitzenden beträgt zwei Jahre, danach rückt automatisch der 2. Vorsitzende nach.

## Aktueller Vorstand der DMGP:

<b>1. Vorsitzende:</b>	Dr. Doris Maier, Murnau
<b>2. Vorsitzender:</b>	PD Dr. Rainer Abel, Bayreuth
<b>Past-Präsidentin:</b>	Dr. Renée Maschke, Perugia
<b>1. Schriftführerin:</b>	Dipl. Psych. Martina Neikes, Hamburg
<b>2. Schriftführer:</b>	Richard Altenberger, Bad Häring
<b>Schatzmeister:</b>	PD Dr. Wolfgang Diederichs, Berlin



Dr. Doris Maier, Murnau  
ist 1. Vorsitzende der DMGP und  
Delegierte für die Sektion DMGP der DGOU

### **Forschungsförderung und Wissenschaftspreise**

Wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsvorhaben aus dem Bereich der Paraplegiologie werden von der Gesellschaft gefördert und auch finanziell unterstützt.

So schreibt die DMGP unter anderem alljährlich den „**Ludwig-Guttmann-Preis**“ für eine „hervorragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der umfassenden Rehabilitation Querschnittgelähmter und der damit verbundenen Forschung“ aus. Der „**DMGP - Förderpreis für patientennahe Forschung bei Querschnittlähmung**“ will geplante und laufende patientennahe Projekte und Arbeiten im Zusammenhang mit der umfassenden Versorgung von Querschnittgelähmten im deutschsprachigen Raum ermöglichen und unterstützen.

### **Internationale Zusammenarbeit**

Seit 1997 ist die DMGP mit der International Spinal Cord Society (**ISCoS**) affiliert. Zahlreiche Mitglieder der DMGP arbeiten federführend in der ISCoS mit, insbesondere in deren „e-learning program“, einem web-basierten Fortbildungstool, mit dessen Hilfe es jedem Arzt, Therapeuten und Wissenschaftler weltweit möglich sein soll, einen internetbasierten Zugang zu den therapeutischen Möglichkeiten bei Querschnittlähmung zu haben. Dr. Yorck Kalke, Ulm, vertritt derzeit die Interessen der DMGP in der ISCoS als **Delegierter** und gehört in dieser Funktion dem Council an.

Insbesondere in den letzten 5 Jahren hat sich die DMGP um die Intensivierung der europäischen Zusammenarbeit bemüht und hierbei zunächst ein kleineres Netzwerk mit den paraplegiologisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften Italiens, Frankreichs, Dänemarks und Großbritanniens entstehen lassen. Die ersten gemeinsamen europäischen Wissenschaftsprojekte auf dem Gebiet der Paraplegiologie sind bereits gestartet. Für das größte davon mit dem Titel „Comparative effectiveness research in management of severe cutaneous complications after a spinal cord injury (EuPopSCI) wurden gemeinsam europäische Fördermittel beantragt.

### **Sektion DMGP der DGOU**

Nach wie vor resultieren die meisten Schädigungen des Rückenmarks aus Verletzungen oder anderen Schädigungen der Wirbelsäule, sodass Orthopädie und Unfallchirurgie in sämtlichen Facetten einen großen Raum in der Behandlung Rückenmarkverletzter einnehmen. Die Rehabilitation und die Komplikationsbehandlung greifen vielfältig in den Bereich der Neuro-Orthopädie, so dass auch hier der Schulterschluss naheliegt.

Insbesondere durch die in den letzten 10 Jahren extrem ergebnisreiche Grundlagenforschung im Bereich Neuroprotektion, Neuroregeneration und Neuroplastizität hat sich sowohl die Primär- als auch die Folgebehandlung Querschnittgelähmter stark verändert und wird es in der Zukunft weiter tun. Gerade jetzt gilt es, sowohl die Forschung in diesen Bereichen weiter zu fördern, neue Assessments zu etablieren, Empfehlungen und Leitlinien zu erarbeiten oder anzupassen, Aus- und Weiterbildung interdisziplinär zu standardisieren und zu fördern. Hierzu ist fachübergreifende Kompetenz gefragt, sodass die Integration in einem großen, namhaften Dachverband zum Zwecke einer kompetenten, interdisziplinären Zusammenarbeit zeitgemäß ist und nahe liegt. Der Vorstand der DMGP sieht in Zielsetzungen, Aufgaben und Aktivitäten der DGOU vielfältigste Gemeinsamkeiten. Die Aufnahme in der DGOU mit dem Status „Sektion“ im August 2011 wird als großer und richtiger Schritt in die Zukunft gesehen und von allen Mitgliedern begrüßt.

Bereits auf dem diesjährigen DKOU in Berlin konnte sich die „Sektion DMGP“ mit einer kleinen Sitzung im Forum mit dem Titel „**Die hohe Querschnittlähmung - eine interdisziplinäre Herausforderung**“ beteiligen.

In der Zukunft sollen v.a. die Themen Aus- und Weiterbildung, Empfehlungen und Leitlinien sowie die Netzwerkbildung, z.B. im Bereich „Akutversorgung Rückenmarkverletzter“, Schwerpunkte der Sektionsarbeit sein.

Die Vertretung der Sektion DMGP in der DGOU nimmt derzeit Frau Dr. Doris Maier, Murnau, als **Sektionsdelegierte** wahr.

### **Jahrestagung 2012 in Basel**

Traditionell richtet die DMGP jährlich eine Jahrestagung aus, die in diesem Jahr in der Zeit vom 21. – 23. Juni in Basel stattfand. Der diesjährige Kongresspräsident, Dr. Mark Mäder, Chefarzt des REHAB Basel, freute sich über die stattliche Zahl von mehr als 400 Besuchern, die bei den Sitzungen, Workshops, Diskussionsrunden mit dem Schwerpunktthema „**INNEN UND AUSSEN – Räume, Grenzen, Übergänge**“ sowie auf der Industrieausstellung großes Interesse und rege Beteiligung zeigten. Wie beim diesjährigen DKOU in Berlin nahmen auch in Basel ethische Themen einen besonderen Raum ein.

Überschattet wurde der Kongress vom Verlust unseres Ehrenvorsitzenden **Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Meinecke**, der am 07.05.2012 im Alter von 88 Jahren verstarb. Prof. Meinecke war bis zu seiner Pensionierung

Chefarzt des Querschnittgelähmtenzentrum des BG-Unfallkrankenhauses Hamburg und Gründungsmitglied der DMGP. Er hat nach seiner Ausbildung bei Guttmann in Stoke Mandeville zusammen mit Prof. Paeslack in Deutschland die interdisziplinäre Behandlung Querschnittgelähmter begründet und die weitere Entwicklung auf diesem Gebiet über Jahrzehnte hinweg maßgeblich beeinflusst.



Doris Maier freuten sich.....

Kongresspräsident Dr. Mark Mäder und 1. Vorsitzende Dr.



bei der DMGP2012 über volle Vortragssäle,.....



rege Workshop- und Arbeitskreisbeteiligung.....



und eine interessante Industrieausstellung.

Die **26. Jahrestagung der DMGP findet 2013** in der Zeit vom **5. bis 8. Juni in Murnau** statt. Mit dem Schwerpunktthema **„Neue Technologien! Neue Perspektiven!? Neue Ergebnisse?“** sollen neue Strömungen in Forschung und Praxis der Behandlung Querschnittgelähmter beleuchtet und deren therapeutischer Einfluss diskutiert werden. Letztendlich wird im Wesentlichen die Frage „Was haben wir erreicht?“ im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Deadline für die Abstract Einreichung ist der 31.01.2013 und die DMGP freut sich über ein reges Interesse. Auch Bewerbungen für den „Ludwig-Guttmann-Preis“ sowie den „DMGP Forschungsförderpreis“ nehmen wir gerne zahlreich entgegen.

Dr. med. Doris Maier